

Wanderziel: Tschugga

Anforderung:	leicht
Wanderzeit:	45 Min.
Länge:	1800 m
Markierung in Karte:	orange – blau
Höchster Punkt	1880 m ü.M.
Tiefster Punkt	1711 m ü.M.
Höhendifferenz	169 m

Sie starten zu einer leichten Wanderung auf den Aussichtspunkt Tschugga. Dort wird Ihr Aufstieg mit einer herrlichen Aussicht ins uns zu Füßen liegende Seeztal, zum Walensee sowie in die weite Bergwelt belohnt. Sie schlagen den Weg in südöstlicher Richtung ein und gehen auf der asphaltierten Alpstrasse (im Plan orange markiert) bis zum Chamm (Punkt 1711), dem höchsten Punkt bei der Zufahrt auf die Hochebene Palfries. Dort verlassen Sie die Strasse und schlagen rechts den zum nächstgelegenen Alpscherm führenden Fahrweg ein (blau). Nach ca. 200 m entdecken Sie den links abzweigenden und über die Alpweide führenden Trampelpfad. Dieser führt Sie grundsätzlich entlang des markanten Grenzzauns dem Ziel entgegen. Während des Bergfrühlings entdecken Sie beim Aufstieg, vor allem aber auf der Krete, die schönsten und verschiedensten Alpenblumen. Eine Augenweide! Nicht selten sind auf dem Grat Piloten von Modellflugzeugen anzutreffen, die ihrem Hobby frönen.

Rundwanderung: Arvenwegli

Anforderung:	leicht
Wanderzeit:	1 Std.
Länge:	2800 m
Markierung in Karte:	orange
Höchster Punkt	1767 m ü.M.
Tiefster Punkt	1688 m ü.M.
Höhendifferenz	79 m

Bei dieser Wanderung haben auch die Kinder ihren Spass. Sie ist abwechslungsreich und nicht streng. Kurz vor dem Schluss der Wanderung treffen Sie auf das Bergrestaurant Palfries, wo Sie sich ausruhen und die weite Sicht in die südlichste Bergwelt des Kantons St. Gallen und in die Bündner und Glarner Alpen genießen können. Starten Sie die Wanderung in umgekehrter Richtung, dann treffen Sie bereits nach einer Viertelstunde auf die erwähnte Berggaststätte.

Von der Bergstation wandern Sie auf der asphaltierten und im Plan orange markierten Alpstrasse in südöstlicher Richtung bis zum Parkplatz auf dem Chamm (Punkt 1711). Dort gehen Sie links durch den eingezäunten Parkplatz und entlang des markanten Grenzzauns über die Alpweide. Oben treffen Sie auf eine Trockenmauer. Folgen Sie dieser einige Meter in nördlicher Richtung und schon stehen Sie vor einer zurückversetzten Ruhebänk, wo sich der Einstieg befindet. Dieser Weg schlängelt sich durch den lichten Arven-/Zirbelkiefernwald. Anfänglich steigt der Wanderweg etwas an und führt dann gemütlich durch den restlichen Waldabschnitt. Bald einmal stösst man auf den querenden, weiss-rot-weiss markierten Bergweg, der von der Wartauer Seite über den Chamm (beim Punkt 1767) auf die Hochebene Palfries führt. Dort zweigen Sie links ab und folgen der Bergwegmarkierung über die Alpweide. Nach etwa 450 m zweigt der Weg links ab und Sie stossen kurz danach auf den Fahrweg, der Sie zum Ausgangspunkt zurückführt. – Wollen Sie die herrliche Alpenflora eine Viertelstunde länger geniessen, dann zweigen Sie nicht ab und setzen die Wanderung auf dem mehr oder weniger ebenen Pfad fort, und zwar bis Sie zum Bergweg zum Alvier (2341 m ü.M.) stossen. Hier schlagen Sie den Weg talwärts ein, wo Sie innert kürzester Zeit beim zum Berghaus Palfries gehörenden Parkplatz ankommen werden. Die Wanderzeit bis zum Ausgangspunkt zurück, nämlich zur Seilbahn-Bergstation, beträgt ab hier ca. 15 Min.

Wanderziel: Gonzen

Anforderung:	mittel
Wanderzeit:	1 Std. 15 Min.
Länge:	3500 m
Markierung in Karte:	orange – rot – gelb
Höchster Punkt	1830 m ü.M.
Tiefster Punkt	1579 m ü.M.
Höhendifferenz	251 m

Am Ziel haben Sie eine imposante Aussicht ins Rheintal und in die nahen Berge des Fürstentums Liechtenstein sowie zu den verschiedensten Bündner Bergen; Sargans liegt Ihnen zu Füßen. Die mittelschwere Wanderung starten Sie in südöstlicher Richtung über den Chamm hinaus, bis zum Punkt 1692 (im Plan orange und rot markiert). Dort verlassen Sie die asphaltierte Alpstrasse und schlagen den (gelb markierten) Weg Richtung Alp Riet (zu den Rieterhütten)

ein. Der leicht abfallende Wanderweg führt zu Beginn durch Feuchtgebiete, die zum Teil mit «Holzbrücken» überspannt sind, und dann über Alpweiden bis zu den erwähnten Rieterhütten (Punkt 1579). Von dort führt ein Fahrweg zur Alp Folla (Punkt 1669) hinauf. Der Bergweg zweigt links ab. Über Weideland und über den mit Legföhren und Sträuchern bewachsenen Grat wandern Sie Ihrem Ziel, dem Gipfelkreuz des Gonzens, entgegen.

Rundwanderung: Hinderelabria

Anforderung:	leicht
Wanderzeit:	1 Std. 30 Min.
Länge:	4300 m
Markierung in Karte:	orange – rot – orange
Höchster Punkt	1767 m ü.M.
Tiefster Punkt	1597 m ü.M.
Höhendifferenz	170 m

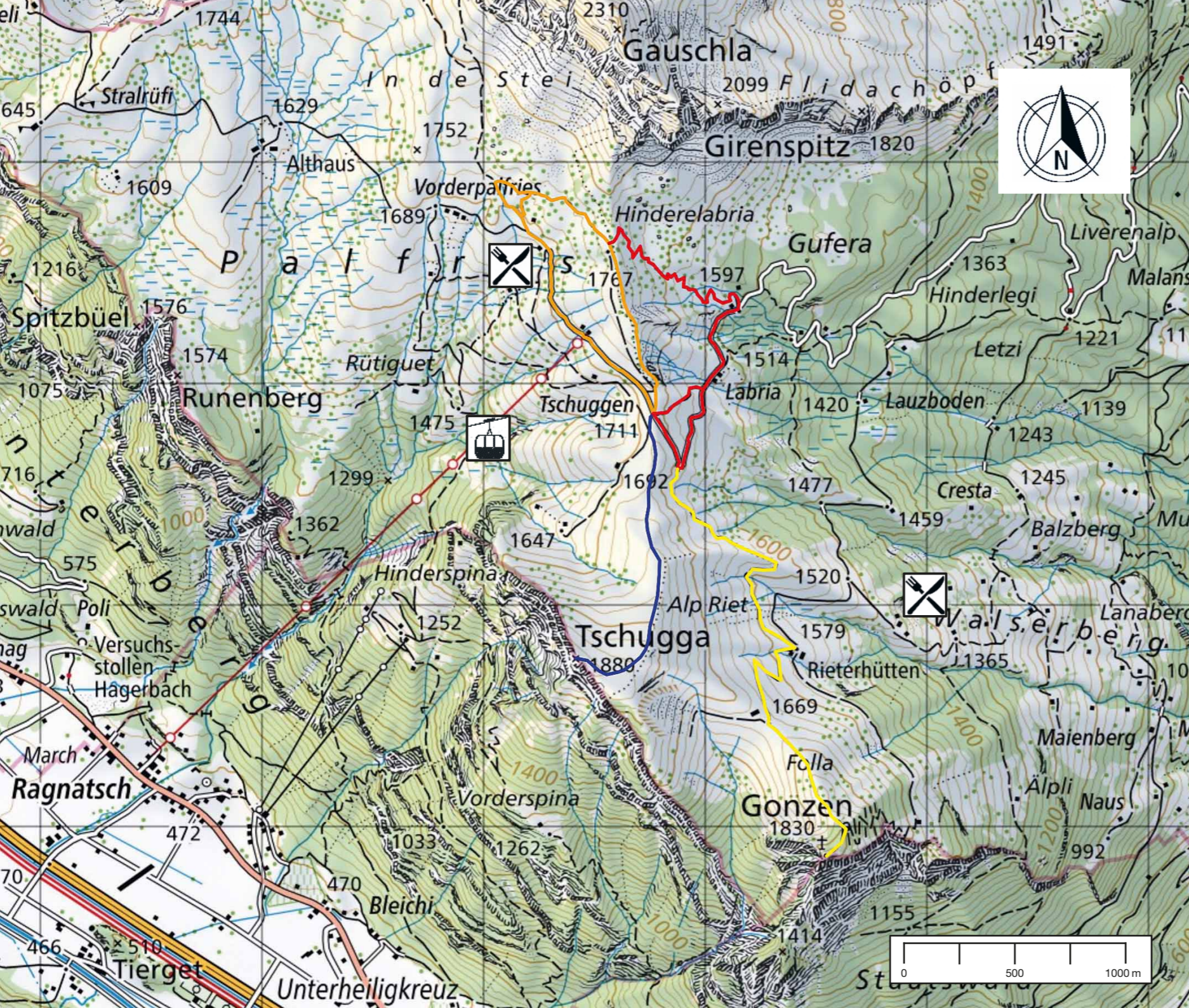
Ab der Bergstation wandern Sie auf der asphaltierten und im Plan orange markierten Alpstrasse in südöstlicher Richtung zum Chamm (Punkt 1711). Weiter gehts talwärts der Strasse entlang bis zum Punkt 1692 und weiter Richtung Labria (rot eingezeichnet). Bei trockenem Wetter können Sie auch ab dem Chamm die Abkürzung über die Alpweide wählen. Beim Punkt 1597 zweigen Sie links ab und folgen dem Wanderweg ins Gebiet Hinderelabria.

Der sehr schön angelegte und abwechslungsreiche Weg führt immer leicht ansteigend über kleine Brücken durch eine wunderschöne Vegetation. Wenn Sie Glück haben, entdecken Sie seltene Blumen, besucht von verschiedenen Schmetterlingen und (Wild-)Bienen. Der Blick ins St. Galler Rheintal belohnt Sie für die gut 170 Höhenmeter, die Sie zu überwinden haben. Beim Punkt 1767 wird Ihnen die Weite der Hochebene Palfries erst richtig bewusst. Sie haben den höchsten Punkt der Wanderung erreicht. Dort biegen Sie rechts ab und folgen dem in der Karte orange markierten Bergweg. Während des Bergfrühlings werden Sie – nebst anderen Alpenblumen – von vielen Enzianen überrascht. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass Sie sogar einen weissen Enzian abseits des Weges erblicken. Folgen Sie dem weiss-rot-weiss markierten Bergweg bis zum Bergrestaurant Palfries bzw. zurück zur Bergstation (Wanderzeit Berggasthaus bis Bergstation ca. 15 Min.). Dieser Weg ist auch in umgekehrter Richtung sehr schön. In diesem Fall müssen die Höhenmeter am Schluss der Wanderung über die asphaltierte Alpstrasse zurückgelegt werden.

palfries**bahn**

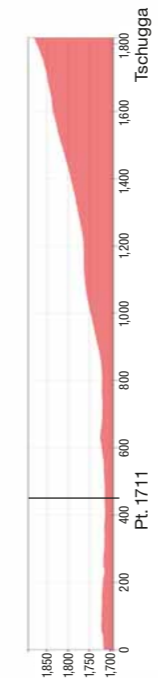


verkehrsverein **WARTAU**

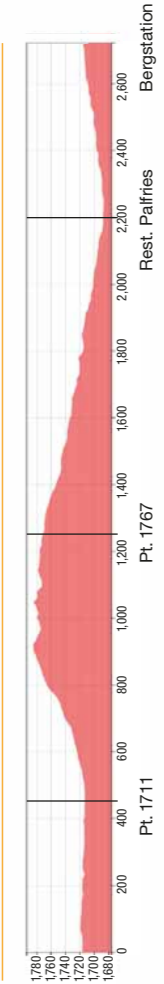


Längen-/Höhenprofile

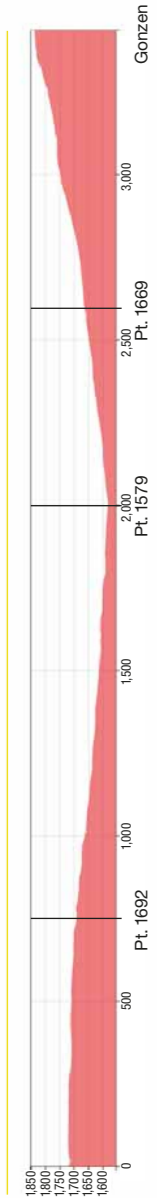
Tschugga



Arvenwegli



Gonzen



Hinderelabria

